Antrag auf Umsetzung einer Projektwerkstatt im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikats Nachhaltigkeit

Antragsfristen:

- Anträge für Projektwerkstätten mit Durchführung im Wintersemester 2025/26 müssen bis 07.07.2025 eingereicht werden.
- Anträge für Projektwerkstätten mit Durchführung im Sommersemester 2026 müssen bis 14.01.2026 eingereicht werden.

Bitte senden Sie die Anträge an: zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de

Der Antrag besteht aus drei Teilen:

Teil 1 Idee der Projektwerkstatt und **Teil 2 Verantwortliche Beteiligte** sind bis zur jeweiligen Antragsfrist einzureichen.

Teil 3 Lernziele, Inhalte, Methoden, Arbeitsumfang kann mit Unterstützung der Projektkoordination ausgefüllt und nach der Frist nachgereicht werden.

Rahmenbedingungen der Projektwerkstatt

Umfang	4 ECTS-Punkte
Veranstalter der Lehrveranstaltung	Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)
Anzahl Teilnehmende inklusive 1-2 Antragsstellende	3 - 23
Termine, Ort	
*Hinweis: Die Arbeitstreffen zwischen stimmen die Teilnehmer*innen selbst untereinander ab. Bitte kümmern Sie sich selbst um geeignete Räumlichkeiten.*	

Teil 1: Idee der Projektwerkstatt

Konkrete Fragestellung der Projektwerkstatt:
Titelvorschlag der Projektwerkstatt:
Erste Ideen für Inhalte (Theorien, praktische Ansätze etc.) und Methoden

Teil 2: Verantwortliche Beteiligte

Antragsstellende Der Antrag kann von 1-2 Studierenden gestellt werden.	
E-Mail (dient interner Kontaktaufnahme):	
Unterschrift des/der Antragsstellenden (digitales Einfügen der manuellen Unterschrift möglich)	
Hinweis: Der/die Antragsstellende sagt im Falle einer Bewilligung seine/ihre Teilnahme an der Projektwerkstatt verbindlich zu.	
Unterstützende*r wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (ggf. unterstützen wir Sie bei der Suche)	
Fakultät / Institut bzw. Seminar / Lehrstuhl	
E-Mail:	
Unterschrift des/der unterstützenden wissenschaftlichen Mitarbeitenden (digitales Einfügen der manuellen Unterschrift ist möglich)	
Hinweis: Für die Durchführung der Projektwerkstatt und die Abnahme einer Studienleistung ist die Einbindung eines/einer wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Universität Freiburg notwendig. Die wissenschaftliche Begleitung sichert mit seiner/ihrer Unterschrift die inhaltlich-fachliche und ggfs. methodische Begleitung der Projektwerkstatt und die Abnahme der Studienleistung (im Idealfall) am letzten Termin zu.	

Teil 3: Lernziele, Inhalte, Methoden und Arbeitsumfang

Dieser Teil kann im Anschluss an die Antragsfrist mit Unterstützung der Projektkoordination ausgefüllt werden, d.h. er muss bis zur Einreichung des Antrags zur jeweiligen Antragsfrist noch **nicht** ausgefüllt sein.

Relevanz der Projektwerkstatt*:*
Darum geht es in diesem Feld: Prägnant beschreiben, warum und inwiefern diese Projektwerkstatt relevant für die Thematik Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung ist.
Lernziele der Projektwerkstatt:
Darum geht es in diesem Feld: Was sollten Teilnehmende am Ende der Veranstaltung gelernt haben, umgesetzt haben bzw. erfahren haben? Hinweise zur Formulierung von Lernzielen: Lernziele können kognitiver (z.B. kennen, verstehen, anwenden, analysieren, bewerten), psychomotorischer (z.B. erfahren, erfühlen, Fertigkeiten entwickeln, koordinieren, strukturieren, bewegen, naturalisieren) und affektiver (z.B. wahrnehmen, beobachten, Anteil nehmen, akzeptieren, werten, Beziehungen herstellen, Verhalten richten nach) Art sein.
Inhalte (Fragestellungen, Konzepte, Ansätze, Praktiken) der Projektwerkstatt:

Methoden der Projektwerkstatt:
Darum geht es in diesem Feld: Mit welchen methodischen Ansätzen sollen die Inhalte gemeinsam und/oder individuell erlernt, bearbeitet, co-kreiert, etc. werden? Arbeit in der Gruppe, Kleingruppen, Individualarbeit? Geht es darum etwas zu konzipieren, designen, programmieren, basteln und bauen, aufzunehmen, auszudrücken, darzustellen, etc., auszuprobieren?
Zu erbringende Studienleistung:
*Erläuterung: Auf welche Art und Weise, durch was für ein Output/Darstellung/Performance/Präsentation/Dokument/geschaffenes Werk ist die Erreichung der Lernziele (siehe oben) beobachtbar, überprüfbar bzw. erfahrbar für den/die wissenschaftliche*n Mitarbeitende*n, der/die die Studienleistung abnimmt?*
Geschätzter Arbeitsaufwand:
Hintergrund: Die Vergabe von 4 ECTS-Punkten setzt einen Arbeitsaufwand von rund 120 Stunden voraus. Davon sollten ca. 20 Stunden in Präsenz, d.h. bei gemeinsamen Treffen (ggfs. auch in Kleingruppen) eingeplant werden.

Geschätzte Präsenzzeit	
Welche Aufgaben sind angedacht?	

Geplante Termine für Arbeitstreffen:
In diesem Feld können konkrete Termine festgelegt oder zunächst nur grob festgehalten werden, z.B. „wöchentliche Treffen“, oder „3-4 Stunden Treffen alle zwei Wochen sind vorgesehen“

Literaturangaben:
Hinweis: Auf welchen Referenzangaben beruhen Ihre Angaben zu Inhalten und ggf. Methoden? Welche Literaturangaben helfen interessierten Studierenden, sich in die Thematik einzuarbeiten?